



Fragestunde Oktobersession 2022

Krättli betreffend Schutz kritischer Infrastrukturen

Bei einem drohenden Strommangel im kommenden Winter muss man leider mit Szenarien rechnen, die auf kritische Infrastrukturen des Kantons und auf die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlage schwerwiegende Auswirkungen haben können. Betroffen sind die Bereiche von wichtigen Gütern und Dienstleistungen wie Energie, Verkehr und die medizinische Versorgung. Als kritische Infrastrukturen bezeichnet werden nicht nur Bauten und Anlagen, sondern auch Versorgungssysteme wie Trinkwasser und verschiedenen Dienstleistungen wie die öffentliche Sicherheit. Der Schutz kritischer Infrastrukturen umfasst unter anderem bauliche, technische, organisatorische oder rechtliche Massnahmen, die zum Ziel haben, solche Ausfälle nach Möglichkeit zu verhindern oder im Ereignisfall die Funktionsfähigkeit rasch wieder zu erlangen. Eine gute Vorbereitung ist die Voraussetzung für ein erfolgreiches Krisenmanagement.

1. Wie sichert die Regierung die kritischen und relevanten Infrastrukturen des Kantons, um zum Beispiel die Wasserversorgung und die öffentliche Sicherheit für die Bevölkerung aufrecht zu erhalten?

Grossrat Ronny Krättli, Domat/Ems

10. Oktober 2022